

# Rettungsboot heißt „Wolfgang Sennlaub“

Taufe in der DLRG-Geschäftsstelle

Wetzlar (ge). Auf den Namen „Wolfgang Sennlaub“ hat der DLRG-Kreisverband Lahn-Dill gestern sein neues Rettungsboot getauft. Damit würdigt die Hilfsorganisation die Verdienste ihres langjährigen Mitglieds.

Sennlaub, der die Taufe persönlich mit einem Glas Sekt vollzog, ist seit 1938 Mitglied in der DLRG und war von 1966 bis 1975 deren Bezirksleiter. Kreisverbandsleiter Ulrich Seidel hatte im Rahmen der Feierstunde die Laudatio gehalten. Dazu waren etwa 50 Vertreter verschiedener Hilfsorganisationen und der Polizei gekommen. Das neue Boot ist eine Spende des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thürin-

gen und hat 25 000 Euro gekostet. Es hat eine Länge von fünf Metern und ist gut zwei Meter breit. Das in Norwegen gebaute Wasserfahrzeug trägt eine Maximallast von 1170 Kilogramm und bietet Platz für acht Personen. Seinen Standort hat es in der Halle der DLRG-Geschäftsstelle in der Wetzlarer Spinnereistraße. Es soll auf der Lahn, aber auch auf den Stau- und Badeseen des Kreises zum Einsatz kommen.



Bei der Taufe wurde Wolfgang Sennlaub (Bildmitte) von Ulrich Seidel (links) und Kreisbrandinspektor Rupert Hege flankiert.

(Foto: Gerbig)